

Mitgestalten in Fürstenfeldbruck: Sanierung Am Sulzbogen

Bürger können aktiv an den Sanierungsplänen am Sulzbogen mitwirken – Infoabende, Workshops und Online-Beteiligung bieten Chancen zur Mitgestaltung.

Die geplante Sanierung der Straße am Sulzbogen in Fürstenfeldbruck nimmt Form an, und die Bürger der Stadt sind eingeladen, aktiv ihren Vorschlag und ihre Ideen einzubringen. Die Stadtverwaltung setzt auf Beteiligung und möchte sicherstellen, dass die Bedürfnisse der Anwohner in die Planungen einfließen. Der Zustand der Straße, die derzeit als marode gilt, erfordert dringend Maßnahmen. Der erste Abschnitt dieser Sanierung wurde bereits 2020 abgeschlossen, während nun der nächste Abschnitt zwischen Am Pöglschlag und der Landsberger Straße in den Fokus rückt.

Der neue Bauabschnitt ist in vier Segmente unterteilt, die unterschiedliche Verkehrsführungen vorsehen. Radfahrer sollen teilweise Schutzstreifen nutzen können, jedoch muss in einigen Bereichen aufgrund der begrenzten Straßenbreite auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Dies bedeutet, dass die Räder oft im Mischverkehr mit Autos fahren müssen, was die Planer vor eine Herausforderung stellt. Zudem wünschen sich die Verantwortlichen, möglichst viele Bäume in der Umgebung zu erhalten, was die Planung zusätzlich kompliziert.

Beteiligen Sie sich: Infoabend und Workshops

Um den Bürgern eine Plattform zur Meinungsäußerung zu

bieten, veranstaltet die Stadt am Donnerstag, dem 12. September, von 18.30 bis 20.30 Uhr einen Infoabend im Pfarrsaal von St. Bernhard. Bei dieser Veranstaltung werden die Planungsunterlagen vorgestellt, gefolgt von einem Workshop, in dem die Bürger aktiv ihre Ideen einbringen können. Interessierte sollten sich über die offizielle Webseite der Stadt anmelden, um einen Platz zu sichern.

Darüber hinaus wird das mobile Infozentrum Bruck-Tuk, bekannt aus den vergangenen Projekten, an mehreren Tagen im Westen der Stadt unterwegs sein. Hier haben die Bürger die Möglichkeit, Fragen an Planer und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu stellen. Am 19. September wird das Bruck-Tuk an zwei Orten zu finden sein: zwischen 10 und 12 Uhr gegenüber des AEZ an der Heimstättenstraße 25 und von 12.30 bis 14.30 Uhr an der Rothschaiger Straße 43. Ein zweiter Termin ist für den 24. September geplant, wobei die Bürger an der Richard-Higgins-Straße und Am Sulzbogen Gelegenheit zur Information erhalten.

Exklusive Einblicke: Ausstellung und Online-Feedback

Wer die Planung lieber in Ruhe selbst erkunden möchte, kann dies zwischen dem 13. September und 2. Oktober in einer Ausstellung an mehreren Orten tun. An verschiedenen Standorten, darunter der Bürgerpavillon und das Stadtlabor, können die interessierten Bürger die aktuellen Pläne anschauen. Besonders wichtig ist den Verwaltungsmitarbeitern das Feedback der Bevölkerung, das aktiv eingeholt werden soll.

Für all jene, die nicht persönlich an den Veranstaltungen teilnehmen können, bietet die Stadt einen online Zugang auf der Plattform www.brucker-stadtgespraeche.de, wo vom 13. September bis 2. Oktober Anregungen und Meinungen abgegeben werden können. Die Meinung der Bürger wird als entscheidend erachtet, um den Straßenzug effizient zu gestalten. Jede Rückmeldung wird sorgfältig geprüft, auch wenn nicht alle Ideen in die finalen Pläne einfließen können, da

örtliche Vorgaben und Richtlinien beachtet werden müssen.

Für Rückfragen steht die Stadtverwaltung zudem per E-Mail bereit. Letztlich zeigt dieses Vorgehen, wie wichtig den Stadtvertretern die Einbindung der Bürger ist, um eine möglichst passgenaue und bedarfsgerechte Gestaltung der Straße am Sulzbogen zu erreichen. Die Teilnahme der Bürger an diesen Prozessen kann nicht nur zu einem besseren Straßenlayout führen, sondern auch dazu, dass die Anwohner eine stärkere Verbindung zu den Veränderungen in ihrer Umgebung entwickeln.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de